

*Betreff:***Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan 2018***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

22.11.2017

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.11.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21. November 2017 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2018 enthalten sind.“

Sachverhalt:Zu 1.) Wirtschaftsplan 2018

Die Gesellschaftsanteile an der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthallen-GmbH) werden in Höhe von 94,8077 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1923 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Stadthallen-GmbH obliegt gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung nach vorbereitender Empfehlung des Aufsichtsrates.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadthallen-GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadthallen-GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der Stadthallen-GmbH hat dem Wirtschaftsplan 2018 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 21. November 2017 zugestimmt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2018 der Stadthallen-GmbH weist einen Finanzbedarf in Höhe von 4.161 T€ aus, der sich aus einem Zuschussbedarf für die Stadthalle in Höhe von 2.150 T€, für die Volkswagen Halle in Höhe von 1.571 T€ und für das Eintracht-Stadion in Höhe von 440 T€ zusammensetzt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2016 und 2017 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2016	Plan 2017	Prognose 2017*)	Plan 2018
1	Umsatzerlöse	4.727	5.043	4.843	4.931
1a	% zum Vorjahr/Plan		6,7%	+2,5% / -4,0%	+1,8%
2	Sonstige betriebliche Erträge	108	8	39	9
3	Materialaufwand**)	-1.176	-1.227	-1.177	-1.288
4	Personalaufwand	-2.418	-2.604	-2.571	-2.694
5	Abschreibungen	-1.775	-1.746	-1.781	-1.666
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen***)	-3.251	-3.569	-3.497	-3.180
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-3.785	-4.095	-4.144	-3.888
8	Zins-/Finanzergebnis	-319	-312	-304	-291
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-4.168	-4.407	-4.448	-4.179
11	sonstige Steuern	-225	-170	-246	-185
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-4.393	-4.577	-4.694	-4.364
13	Entnahme aus der Kapitalrücklage	211	208	208	203
14	verbleibendes Jahresergebnis (Summe 12-13)	-4.182	-4.369	-4.486	-4.161

*) Prognosedaten Stand 08.09.2017

**) Eigenveranstaltungen und Veranstaltungskosten

***) Instandhaltungskosten, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, Raumaufwendungen

Die Umsatzerlöse bewegen sich auf Vorjahresniveau. Beim Eintracht-Stadion sind höhere Mieterträge veranschlagt, während sich aufgrund der aktuellen Buchungslagen Reduzierungen der Mieterträge für die Stadthalle und die Volkswagen Halle ergeben.

Im Aufwandsbereich sind bei allen drei Betriebsteilen im Vergleich zum Vorjahr höhere Personalaufwendungen aufgrund von Tarifierhöhungen, turnusmäßigen Stufungen sowie notwendigen Höhergruppierungen, aber auch aufgrund paralleler Besetzungen für sich in Elternzeit befindliche und ausscheidende Mitarbeiter veranschlagt. Die Veranstaltungskosten steigen im Wesentlichen durch die höheren Kosten der Dienstleister. Bei den Instandhaltungskosten sind außer Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen in der Volkswagen Halle und im Eintracht-Stadion nur kleinere Maßnahmen und in der Stadthalle aufgrund der geplanten Sanierung keine Maßnahmen vorgesehen.

Der Finanzplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 771 T€ vor.

Betriebsteil Stadthalle

Es werden Gesamterträge in Höhe von 1.988 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 4.341 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) erwartet. Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der in 2008 für das „Projekt 2009“ gebildeten Kapitalrücklage (insgesamt 7,5 Mio. €) zur Sanierung und Modernisierung der Stadthalle von 203 T€ ergibt sich ein Fehlbetrag von 2.150 T€.

Gegenüber der Planung 2017 wird in der Stadthalle mit leichten Rückgängen bei den Mieterträgen gerechnet. Allerdings steigen die sonstigen Umsatzerlöse durch Dienstleistungen und Vermietung technischer Einrichtungen, sodass die Rückgänge bei den Mieterträgen kompensiert werden können.

Die vorliegende Planung und mittelfristige Unternehmensvorschau berücksichtigt erstmals die geplante Sanierung der Stadthalle. Insbesondere ergeben sich hieraus Ergebnisauswirkungen in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der erforderlichen Schließzeiten während der Sanierung von April 2020 bis September 2021. Ein Beschlussvorschlag zur Grundsatzentscheidung zur Sanierung der Stadthalle soll dem Rat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2017 vorgelegt werden.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Den Gesamterträgen in Höhe von 1.551 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.123 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 1.571 T€.

In der Volkswagen Halle wird durch die bereits vorliegenden Buchungen besonders im Tourneebereich mit einer Reduzierung der Mieterträge gerechnet. Die Erlöse aus Dienstleistungen und der Vermietung technischer Einrichtungen steigen im Verhältnis zu den Mieterträgen an.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Den Gesamterträgen in Höhe von 1.400 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.840 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag in Höhe von 440 T€ ergibt.

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus Pachtzahlungen der Eintracht und Mieterträgen aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions. Sie beinhalten eine (noch zu verhandelnde) Erhöhung der Pachtzahlung der Eintracht.

Zu 2.) Auftragsvergaben durch die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der Stadthallen-GmbH entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung, baulichen Erneuerung und Erweiterung sowie den Erwerb oder die Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, soweit jeweils im Einzelfall ein in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festzulegender Betrag überschritten wird. Diese Wertgrenze beträgt gemäß § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung 100 T€.

Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dient der Klarstellung im Hinblick auf anstehende Vergaben mit einem Volumen von über 100 T€, die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden sind.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2018 der Stadthallen-GmbH beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH - Wirtschaftsplan 2018

Geschäftsjahr 2018

**Wirtschaftsplan
Finanzplan
Bilanzplan**

**Stadthalle Braunschweig
Volkswagen Halle Braunschweig
Eintracht-Stadion**

**Stadthalle Braunschweig
Betriebsgesellschaft mbH**

10. November 2017

Wirtschaftsplan 2018 der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH mit den Betriebsteilen Stadthalle Braunschweig, Volkswagen Halle Braunschweig und Eintracht-Stadion

Allgemeine Erläuterungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig, der Volkswagen Halle Braunschweig und des Eintracht-Stadions in Braunschweig. Die überwiegende Geschäftstätigkeit ist das Vermieten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Die Stadthalle und das Eintracht-Stadion wurden von der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gepachtet. Zum Betrieb einer Parkeinrichtung hat die Gesellschaft das auf dem Grundstück Leonhardplatz aufstehende Parkdeck sowie die Straße „An der Stadthalle“ gepachtet. Sämtliche Pachtverträge datieren vom 2. Oktober 2014. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist durch den Erwerb des Erbbaurechts von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, am 30.06.2014 in das Eigentum der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH übergegangen.

Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne wurden die Ertragserwartungen auf Grund der vorliegenden gültigen Verträge (z.B. Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA, New Yorker Lions), der bereits gebuchten Veranstaltungen und den noch zu erwartenden geschätzten Buchungen ermittelt. Es wird angenommen, dass das Reitturnier „Löwen Classics“ und der Spielbetrieb in der 1. Basketballbundesliga bis zum Ende des Planungshorizontes 2021 weiter stattfinden.

Die Aufwendungen wurden auf Grund der Planungsvorgaben insgesamt sehr knapp kalkuliert. Um die Ziele zu erreichen, muss mit dem Einsatz der Ressourcen weiterhin sehr sorgsam umgegangen werden.

Die Sanierung der Stadthalle (aktuell geplant vom 01.04.2020 bis 30.09.2021) wird in dieser Planung erstmalig berücksichtigt.

Im Rahmen der Konsolidierung der städtischen Haushaltsplanung im vorletzten Jahr für die Jahre 2016 - 2019 musste auch die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Konsolidierungsvorschläge erarbeiten, die zu einer Reduzierung des städtischen Verlustausgleichs führten. Die damals festgelegten Maßnahmen mit Ihren Risiken sind auch in die diesjährige Wirtschaftsplanung für die Jahre 2018 – 2021 eingeflossen. Besonders der reduzierte städtische Verlustausgleich für dieses Wirtschaftsjahr 2018 beinhaltet ein deutliches Risiko.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Mieterträge

Die Mieterträge beinhalten die Erträge, die in den einzelnen Sälen der Stadthalle, der Volkswagen Halle und des Eintracht-Stadions erwirtschaftet werden. Außerdem sind hier die Nutzungsentgelte für das Stadion verbucht.

Sonstige Umsatzerlöse

Diese Position setzt sich aus den Erträgen aus Dienstleistungen, Garderobengebühren, technischen Einrichtungen, Gastronomiepacht, Logenvermarktung, Werbung, Eigenveranstaltungen, Parkgebühren und der Erstattung von Nebenkosten zusammen.

Sonstige Erträge

Im Wesentlichen werden hier die Auflösung von Sonderposten und außergewöhnliche Erträge, also keine Umsatzerlöse, gebucht.

Raumaufwendungen

Energiekosten, Reinigungskosten und Pachtzahlungen.

Veranstaltungskosten

Hier werden Kosten veranschlagt, die direkt durch Veranstaltungen entstehen und zum größten Teil an die Veranstalter weiterberechnet werden. Außerdem beinhaltet dieser Ansatz die Kosten für die Logenvermarktung, die Eigenveranstaltungen und die Werbekosten.

Instandhaltungskosten

Allgemeine Instandhaltung für die Volkswagen Halle auch im Bereich Dach und Fach, Reparaturen und Wartungskosten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Grundstückskosten, Versicherungen, allgemeine Bürokosten, Telefon, Porto und Kosten für Prüfungs- und Rechtsberatung sowie sonstige Aufwendungen.

Steuern

Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Zinsaufwand

Zinsaufwendungen für Darlehen.

Personalplan 2018 Gesamtbetrieb

Stellenplan	Plan 2017 Anzahl	Status 01.09.2017 Anzahl	Plan 2018 in T€
Stadthalle	27,5	28,9	27,9
Volkswagen Halle	8	8	8
Eintracht-Stadion	4	4	4
Auszubildende	5	6	5
Gesamtbetriebsgesellschaft	44,5	46,9	44,9

Die Teilzeitkräfte werden seit 2017 auf die tatsächliche Stundenkapazität (FTE) umgerechnet, daraus ergibt sich eine Erhöhung um 0,9 Kapazitäten.

Aktuell ist der Stellenplan durch die betrieblich vereinbarte Übernahme eines Auszubildenden für sechs Monate nach Abschluss der Ausbildung und die Übernahme einer Auszubildenden im dritten Lehrjahr aus einem anderen Betrieb erhöht.

Wirtschaftsplan 2018 / Gesamtbetrieb

	Prognose 2017 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€
Erträge						
Mieterträge	2.120	2.345	2.224	2.180	1.545	1.578
Sonstige Umsatzerlöse	2.722	2.698	2.707	2.637	1.871	1.894
Umsatzerlöse zusammen	4.843	5.043	4.931	4.817	3.417	3.472
Sonstige Erträge	36	5	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	3	3	3	3	3	3
Gesamterträge	4.882	5.051	4.939	4.826	3.425	3.481
Aufwendungen						
Personalaufwand	2.571	2.604	2.694	2.730	2.799	2.868
Raumaufwendungen	1.623	1.645	1.596	1.656	1.487	1.481
Veranstaltungskosten	1.177	1.227	1.288	1.328	1.010	1.060
Instandhaltungskosten	1.021	1.081	770	835	771	715
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	853	843	814	873	928	928
Abschreibungen	1.781	1.746	1.666	1.404	1.142	1.092
Steuern	246	170	185	185	185	185
Gesamtaufwendungen	9.272	9.316	9.013	9.011	8.322	8.329
Betriebsergebnis	-4.390	-4.265	-4.074	-4.185	-4.897	-4.848
Zinsaufwand	304	312	291	285	272	259
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	208	208	203	134	0	0
Jahresergebnis	-4.486	-4.369	-4.161	-4.336	-5.169	-5.107

Der Wirtschaftsplan 2018 weist für den Gesamtbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 4.161 T€ (VJ 4.369 T€) auf.

Die Mieterträge erhöhen sich im Eintracht-Stadion, dagegen ergeben sich aufgrund der aktuellen Buchungslage Reduzierungen in der Volkswagen Halle und der Stadthalle. Die Aufwendungen steigen im Bereich der Personalkosten durch Tarifierhöhungen, turnusmäßige Stufungen, notwendige Höhergruppierungen aber auch durch parallele Besetzung (Ersatz Elternzeit und Ruhestand). Die Veranstaltungskosten steigen im Wesentlichen durch die höheren Kosten der Dienstleister. Bei den Instandhaltungskosten sind außer Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen aufgrund der Budgetrestriktionen nur kleinere Maßnahmen geplant. Auch die Raumaufwendungen und der Betriebs- und Verwaltungsaufwand wurden aufgrund der Budgetrestriktionen reduziert (Annahme milder Winter, fast ausschließlich Pflichtschulungen). Der Anstieg der Steuern resultiert aus der Anpassung des Einheitswertes für die Stadthalle inkl. Parkdeck.

Die Fehlbeträge teilen sich wie folgt auf die Betriebsstätten auf: Stadthalle 2.150 T€ (2.096 T€); Volkswagen Halle 1.571 T€ (1.610 T€); Eintracht-Stadion 440 T€ (663 T€).

Wirtschaftsplan 2018 / Stadthalle

	Prognose 2017 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€
Erträge						
Mieterträge	774	900	850	850	259	292
Sonstige Umsatzerlöse	1.063	1.062	1.135	1.135	369	392
Umsatzerlöse zusammen	1.837	1.962	1.985	1.985	628	684
Sonstige Erträge	-1	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	3	3	3	3	3	3
Gesamterträge	1.839	1.965	1.988	1.988	631	687
Aufwendungen						
Personalaufwand	1.801	1.831	1.896	1.911	1.960	2.009
Raumaufwendungen	640	575	613	638	469	463
Veranstaltungskosten	572	585	602	602	284	334
Instandhaltungskosten	256	272	230	230	45	20
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	288	318	278	318	373	373
Abschreibungen	600	573	594	481	320	313
Steuern	162	85	100	100	100	100
Gesamtaufwendungen	4.319	4.239	4.313	4.280	3.551	3.612
Betriebsergebnis	-2.480	-2.274	-2.325	-2.292	-2.920	-2.925
Zinsaufwand	28	30	28	28	27	24
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	208	208	203	134	0	0
Jahresergebnis	-2.300	-2.096	-2.150	-2.186	-2.947	-2.949

Im Betriebsteil **Stadthalle** werden Erträge in Höhe von 1.988 T€ (1.965 T€) und Aufwendungen in Höhe von 4.313 T€ (4.239 T€) erwartet. Der Zinsaufwand beträgt 28 T€ (30T€). Die Erträge aus der Kapitalrücklage betragen 203 T€ (208 T€). Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 2.150 T€ (2.096 T€) ab.

Für die Stadthalle wird damit gerechnet, dass die Mieterträge gegenüber der vorherigen Planung leicht zurückgehen, allerdings steigen die Sonstigen Umsatzerlöse durch Dienstleistungen und Vermietung der technischen Einrichtungen an und werden den Rückgang der Mieterträge kompensieren. Im Bereich der Instandhaltung sind außer allgemeinen Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen im Hinblick auf die geplante Sanierung keine Maßnahmen geplant.

Wirtschaftsplan 2018 / Volkswagen Halle

	Prognose 2017 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€
Erträge						
Mieterträge	696	795	702	702	702	702
Sonstige Umsatzerlöse	776	866	844	924	924	924
Umsatzerlöse zusammen	1.472	1.661	1.546	1.626	1.626	1.626
Sonstige Erträge	7	5	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	1.479	1.666	1.551	1.631	1.631	1.631
Aufwendungen						
Personalaufwand	580	579	589	604	619	634
Raumaufwendungen	475	542	475	490	490	490
Veranstaltungskosten	553	590	629	669	669	669
Instandhaltungskosten	358	400	251	255	327	315
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	277	267	251	267	267	267
Abschreibungen	585	578	624	642	595	553
Steuern	59	60	60	60	60	60
Gesamtaufwendungen	2.887	3.016	2.879	2.987	3.027	2.988
Betriebsergebnis	-1.407	-1.350	-1.327	-1.356	-1.396	-1.357
Zinsaufwand	256	260	244	238	228	219
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.663	-1.610	-1.571	-1.594	-1.624	-1.576

Die erwarteten Erträge für den Betriebsteil **Volkswagen Halle** betragen 1.551 T€ (1.666 T€). Die betrieblichen Aufwendungen werden mit 2.879 T€ (3.016 T€) veranschlagt. Der Zinsaufwand beträgt 244 T€ (260T€), so dass sich ein Jahresfehlbetrag von 1.571 T€ (1.610 T€) ergibt.

In der Volkswagen Halle wird durch die bereits vorliegenden Buchungen besonders im Tourneebereich mit einer Reduzierung der Mieterträge (gegenüber dem aktuellen Jahr jedoch konstanten Mieterträgen) gerechnet. Die Erlöse aus Dienstleistungen und der Vermietung technischer Einrichtungen steigen im Verhältnis zu den Mieterträgen wie in der Stadthalle an. Im Bereich der Instandhaltung sind außer allgemeinen Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen auf Grund der Budgetrestriktionen nur kleinere Maßnahmen geplant.

Wirtschaftsplan 2018 / Eintracht-Stadion

	Prognose 2017 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€
Erträge						
Mieterträge	650	650	672	628	585	585
Sonstige Umsatzerlöse	883	770	728	578	578	578
Umsatzerlöse zusammen	1.533	1.420	1.400	1.206	1.163	1.163
Sonstige Erträge	30	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	1.563	1.420	1.400	1.206	1.163	1.163
Aufwendungen						
Personalaufwand	190	194	209	215	220	225
Raumaufwendungen	508	528	508	528	528	528
Veranstaltungskosten	52	52	57	57	57	57
Instandhaltungskosten	407	409	289	350	399	380
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	288	258	285	288	288	288
Abschreibungen	596	595	448	281	227	226
Steuern	25	25	25	25	25	25
Gesamtaufwendungen	2.066	2.061	1.821	1.744	1.744	1.729
Betriebsergebnis	-502	-641	-421	-538	-581	-566
Zinsaufwand	20	22	19	19	17	16
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrückla- ge	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-522	-663	-440	-557	-598	-582

Der Wirtschaftsplan für den Betriebsteil **Eintracht-Stadion** enthält Ertragserwartungen in Höhe von 1.400 T€ (1.420 T€). Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen von 1.821 T€ (2.061 T€). Der Zinsaufwand beträgt 19T€ (22T€) und insgesamt ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 440 T€ (663 T€).

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus den Mieterträgen durch die Pachtzahlungen der Eintracht und beinhalten die noch zu verhandelnden Erlösanpassungen bzw. die Erhöhung der Kostenbeteiligung von 200 T€, dazu kommen die Mieterträge aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions. In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch Erträge aus der Vergabe der Namensrechte enthalten. Dieser Ertrag geht jedoch zu 100% an Eintracht Braunschweig und wird entsprechend als Abschreibung gegengebucht. Der bestehende Vertrag läuft bis Ende Juni 2018. Im Bereich der Instandhaltung sind außer allgemeinen Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen nur drei kleinere Maßnahmen geplant. Ein Austausch des Rasens wurde erstmalig auf Grund der Budgetrestriktionen nicht eingeplant.

Prognosebericht

Allgemein: Bereits im Rahmen der Konsolidierung im Jahr 2015 wurde deutlich, dass das Jahr 2018 ein finanziell schwieriges Jahr werden würde. Die notwendigen Vorgaben des Gesellschafters zu erreichen, ist nur möglich, indem Instandhaltungen auf das allernotwendigste reduziert werden. Bei den Raumaufwendungen wird von einem milden Winter ausgegangen, was natürlich Unsicherheiten beinhaltet und die Ansätze für Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen wurden ebenfalls gekürzt, was sich auf die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter auswirkt.

In der mittelfristigen Prognose ist für die Jahre 2020 und 2021 wurde jeweils eine Schließzeit der Stadthalle von 9 Monaten berücksichtigt, was sich negativ auf die Gesamtentwicklung der Gesellschaft auswirkt.

Die drei Ankermieter der Betriebsstätten (Staatsorchester, Basketball Löwen und Eintracht Braunschweig) sind mit konstanten Umsätzen zu den Vorjahren budgetiert. Auch das Reitturnier Löwen Classics ist für 2018 bereits fest bestätigt.

Personal:

Die Mitarbeiterzahl zum Stichtag 01.09.2017 liegt über Plan, da die Gesellschaft die Regelung der Stadt Braunschweig übernommen hat, Ausbildungsabsolventen sechs Monate Übergangsanstellung zu gewähren, was einer von zwei Absolventen in Anspruch genommen hat. Ergänzend wurde im technischen Bereich eine Auszubildende im zweiten Lehrjahr von einem anderen Ausbildungsbetrieb übernommen, um der Betreffenden eine geregelte Ausbildung zu ermöglichen. Als Mitzeichner der Ausbildungsinitiative der Veranstaltungsbranche „100pro“ fühlen wir uns hier verpflichtet und versuchen gemeinsam mit der IHK Ausbildungsbetriebe zu identifizieren, die fachlich nicht in der Lage sind die Ausbildungsinhalte zu vermitteln oder die Auszubildenden ausschließlich als günstige Arbeitskräfte einsetzen.

Für 2018 bahnen sich wesentliche Veränderungen im Bereich des Projektmanagements an. Eine Mitarbeiterin wird in den Mutterschutz bzw. Erziehungsurlaub gehen und eine Zweite im Laufe des Jahres in den Ruhestand. In diesem Zusammenhang soll die Gelegenheit genutzt werden, das Team neu aufzustellen, um den sich ändernden Anforderungen Rechnung zu tragen. Auch vor dem Hintergrund der anstehenden Sanierung der Stadthalle, soll bei der Neubesetzung der Stellen auf die Verstärkung der Vertriebstätigkeiten der Gesellschaft im Bereich Tagung/Kongress bzw. Corporate Events geschaut werden. Die befristete Vertretungsstelle befindet sich bereits in der Ausschreibung. Eine Besetzung soll noch in 2017 erfolgen, um eine geregelte Übergabe zu gewährleisten. Die zeitweise parallele Besetzung der zwei Stellen, verursacht eine leichte Erhöhung der Personalkosten, die sich jedoch organisatorisch nicht vermeiden lässt.

Das Team des Empfangs (24/7 Sicherheits- und Telefonzentrale für alle Betriebsstätten) wurde im Laufe des Jahres neu organisiert. Insgesamt sind auf dem Arbeitsplatz jetzt eine Vollzeitstelle, drei 0,7er Stelle und zwei 0,5er Stellen tätig. Ergänzt durch Personal der Firma Krokoszinski Sicherheitsdienst kann jetzt wieder eine stabile Besetzung der Stelle garantiert werden.

Leider musste aus Konsolidierungsgründen der Ansatz im Bereich Aus- und Weiterbildung auch für 2018 eingekürzt werden. Über die Pflichtschulungen hinaus bleibt aktuell nur ein minimales Budget für fördernde und motivierende Maßnahmen. Wie im Vorjahr darf darauf hingewiesen werden, dass es Ziel sein muss diesen Zustand wieder zu ändern. Wir können sehr stolz auf die Einsatzbereitschaft und das Engagement unseres Teams sein, diesen Vorteil sollten wir nicht verspielen.

Dienstleister: Die Entwicklung im Bereich der ausgelagerten personalintensiven Dienstleistungen hat sich im Wesentlichen stabilisiert, muss aber weiterhin eng begleitet werden. Ist das Thema Reinigung im Stadion und der Volkswagen Halle aktuell zufriedenstellend, macht es in der kleinteiligen Stadthalle mit hoher Veranstaltungsfrequenz immer noch massive Probleme. Der organisatorische und personelle Aufwand wurde seitens der Stadthalle hier deutlich erhöht, zwar mit erkennbaren Verbesserungen, jedoch nicht mit dem endgültig gewünschten Ergebnis.

Es bleibt weiterhin festzustellen, dass der Bereich der Dienstleistungsunternehmen inkl. der Gastronomie einer hohen Aufmerksamkeit bedarf, da die Entwicklungen bei Preis und Qualität nicht einhergehen. Für die Geschäftsführung wird es in diesem Zusammenhang immer wichtiger Lösungen zu entwickeln, die eine geregelte Veranstaltungsdurchführung weiterhin möglich macht, hierbei wird das Thema Re-Integration von Leistungen langfristig notwendig werden.

Marktentwicklung: Natürlich ist die Schwächung des Geschäfts mit der Volkswagen AG noch spürbar, erkennbar ist aber, dass die Nachfrage wieder anzieht, die Budgets für Veranstaltungen jedoch offensichtlich gekürzt wurden, was schon der ein oder anderen Veranstaltung im Wege stand.

Die Verlegung der Landtagswahl hat für 2018 insgesamt zur Stornierung von vier Veranstaltungen geführt, die sich in den Kalender 2017 leider nur teilweise integrieren ließen. Insgesamt entspricht der aktuelle Buchungsstand für 2018 den Vorjahren und damit den Erwartungen. Das Show- und Konzertjahr 2018 zeigt sich konstant, auch wenn im Sommer wieder eine Fußball WM ansteht, die in der Regel für leicht schlechtere Jahre sorgt. Hoher Druck besteht in der Zeit der Abi-Bälle in allen Betriebsstätten, da mit der Millennium-Halle eine wesentliche Location für 2018 zunächst alle Termin storniert hat, da das Gebäude den Eigentümer bzw. Betreiber wechseln wird.

Betriebsstätten:

Stadthalle: Die Buchungslage für die Stadthalle bereitet etwas Sorge. Für 2018 sind zwar noch keine gravierenden Einbußen erkennbar, jedoch ist eine deutliche Verunsicherung bei den Kunden spürbar. Die Diskussion über die anstehende Sanierung wirft viele Fragen auf und die Kommunikation über die Medien wird nicht vollständig gelesen, wodurch Missverständnisse über den Zeitpunkt der Sanierung entstehen. Die Gesellschaft versucht hier mit Newslettern und regelmäßigen Informationen Abhilfe zu schaffen, leider gehen sowohl Kunden wie Besucher immer häufiger davon aus, dass die Schließung der Stadthalle kurzfristig erfolgt.

Das Thema Sanierung des Gebäudes der Stadthalle beschäftigt die GmbH natürlich seit geraumer Zeit sehr intensiv. Da jedoch die Verantwortung für die Maßnahme beim Gesellschafter Stadt Braunschweig liegt und zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes entsprechende Gremienentscheidungen vorbereitet werden, kann hier nicht näher zu diesem Thema berichtet werden.

Wie schon in Vorjahren beschrieben, ist Planungssicherheit für die Veranstaltungsakquise ein wesentlicher Faktor, die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass diese zeitnah hergestellt werden kann.

Volkswagen Halle: Auch für die Betriebsstätte Volkswagen Halle laufen die Vorbereitungen für die Sanierung der Stadthalle. Die Umsetzung von Veranstaltung, speziell der Sinfoniekonzerte erfordern eine langfristige Vorplanung, die bereits angelaufen ist. Ziel ist es möglichst vielen Stammkunden während der Schließzeit der Stadthalle Angebote machen zu können ihre Veranstaltungen in einer der verbleibenden Betriebsstätten durchzuführen.

Für 2018 zeigt sich eine konstante Auslastung im Bereich Show und Konzert-Veranstaltungen, wobei die wiederkehrende Veranstaltung „Klasse wir singen“ die Statistik erneut ein wenig verfälscht. Wie oben erwähnt sind die Ankernutzer Basketball und Reiterturnier stabil, so dass zu hoffen bleibt, dass es auch sportlich entsprechend aufwärtsgeht. Die Buchungen von Messen/Ausstellungen entsprechen den Erwartungen, bei Firmenveranstaltungen erfolgt eine immer kurzfristigere Buchung, so dass die Vorjahreszahlen hier erreicht werden sollten.

Eintracht-Stadion: Auch für die Saison 2018/2019 wurde der Wirtschaftsplan konservativ ohne Aufstieg der Eintracht geplant. Viel wichtiger ist jedoch, dass die Gespräche mit der Eintracht über die Anpassung der Pacht- bzw. Nebenkostenzahlung, die der Gesellschafter maßgeblich führt, positiv zum Abschluss gebracht werden.

Sehr konstant entwickelt sich der zweite Dauernutzer des Stadions, die New Yorker Lions. Sowohl sportlich wie auch organisatorisch spielt man im Ligavergleich ganz oben. Der Zuschauerschnitt von etwas mehr als 3.000 ist leider ebenfalls sehr konstant.

In wieweit sich absehbar ein großes Leichtathletik Event (z.B. eine Deutsche Meisterschaft) im Stadion platzieren lässt, ist auch von einer Unterstützung durch das Land Niedersachsen abhängig. Ohne Landeszuschuss wird sich ein solches Event nicht durchführen lassen, da andere betroffenen Bundesländer (z.B. Thüringen, Hessen und Bayern) hier inzwischen regelmäßig Mittel zur Verfügung stellen. Das Interesse des DLV an der Nutzung des Eintracht Stadions ist aber sehr stark.

Ab 2018 wird es in begrenztem Umfang möglich sein, sich standesamtlich im Stadion trauen zu lassen. Die Nachfrage ist vorhanden, sodass sich für die GmbH hier ein zwar kleines aber nachhaltiges Geschäftsfeld ergibt.

Die Nachfrage nach Veranstaltungen in der Westtribüne ist positiv und wird weiter ausgebaut.

Risikobericht

Speziell für kleine Gesellschaften, wie die Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH, wird die Erfüllung aller behördlichen Vorschriften, Verordnungen und sonstiger Auflagen zu einem immer aufwendigeren Projekt. Veranstaltungssicherheit steht in unseren Betriebsstätten über allem. Prozesse und Abläufe wurden in den vergangenen Jahren überprüft und sofern notwendig entsprechend angepasst. Non-Profit-Themen wie Compliance, Datenschutz oder Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Mindestlohn und damit zusammenhängend Arbeitszeitgesetz oder Druchgriffshaftungen erfordern inzwischen so viel Aufmerksamkeit und Zeit, dass zwangsläufig andere Dinge nicht erledigt werden können.

Ein wesentliches Thema, die Digitalisierung ist Chance und Risiko zugleich. Für die Veranstaltungsbranche gilt es hier ständig am Puls der Zeit zu bleiben und die neusten Techniken zur Verfügung stellen zu können. Es geht um die Verknüpfung von Techniken und Prozessen. Im Bereich der Kongresse ist die Entwicklung hier rasant. Hybride Veranstaltungen, Live Streaming, Mehr-Orts-Events, Co-Working Space sind keine Schlagworte mehr, sondern Forderungen der Kunden. Datentransfer in Echtzeit, stabile und sehr hohe Bandbreite sind notwendig um die Anforderungen erfüllen zu können.

Als grundsätzliches Risiko bleiben, wie in den Vorjahren berichtet, bis zur Sanierung der Stadthalle die technischen Anlagen der Betriebsstätte. Ohne hier Inhalte zu wiederholen,

können kapitale technische Ausfälle aus dem Wirtschaftsplan heraus nicht kompensiert werden.

Die Betriebsprüfung 2011 - 2014 konnte im Laufe des Jahres zum Abschluss gebracht werden. Für die Gesellschaft ergibt sich ein Nachzahlungsbetrag in Höhe von 57.000 Euro auf Grund der Umsatzsteuerbarkeit des Zuschusses für die ETCH 2014. Weitere Feststellungen im Bereich der Kapitalertragssteuer konnten erfolgsneutral innerhalb des Konzern Stadt Braunschweig verrechnet werden.

Das Risiko Dienstleister wurde bereits oben detailliert beschrieben.
Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Chancenbericht

An den Zielen und Chancen hat sich im Vergleich zum Vorjahr wenig geändert. Die Sanierung der Stadthalle ist hier zu allererst zu nennen.

Für die Zeit der Sanierung sind Bestandskunden zu sichern und möglichst inhäusig zu bedienen. Aber auch die Begleitung der Kunden an andere Spielstätten kann für bestimmte Formate (Corporate Events und Kongresse) eine Lösung sein, auch hier wurden erste Gespräche mit dem Hannover Congress Centrum, der Lindenhalle und dem Congress Park Wolfsburg geführt.

Eine weitere Chance bietet die Besetzung der Wertschöpfungskette in bisher unbearbeiteten Bereichen. So kann für die Volkswagen Halle die Erhebung von Parkgebühren eine zusätzliche Chance bieten, wenn auch mit überschaubaren Ertragschancen. Für die Stadthalle muss über die Anpassung der Parkgebühren nachgedacht werden.

Die 2016 begonnen Prozessbearbeitung und Implementierung ist fast abgeschlossen. Dokumentation erfordert zwar zeitlichen Aufwand, hilft aber deutlich bei der Optimierung interner Abläufe und der Herstellung von Rechtssicherheit. Hieran wird weiter gearbeitet.

Die Veränderung des Angebotes (moderne Hotels, Stadion) und der Nachfrage (weniger Teilnehmer mit hohem Raumbedarf) speziell im Bereich der kleineren Raumbereiche wird es zukünftig notwendig machen, stärker einen aktiven Vertrieb aufzubauen. Die sich ergebenden Chancen durch eine hohe Fach- und Service-Kompetenz, marktgerechte Pauschalpreise und schnelle Reaktion bei Termin- und Raumanfragen sollen hier genutzt werden.

Die Zertifizierung durch das Nachhaltigkeitsmanagement-System Green Globe konnte in 2017 erneut erfolgreich durchlaufen werden, zusätzlich wurde das Unternehmen mit dem Goldstatus für fünf Jahre kontinuierliche Verbesserungen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Ein wichtiger Baustein für Vertrieb und Zukunftsfähigkeit.

Fazit:

Ein herausforderndes Jahr steht vor der Gesellschaft. Es heißt Chancen zu nutzen und Risiken zu minieren.

Braunschweig, 10. November 2017

gez.

Stephan Lemke - Geschäftsführer

Finanzplan 2018

<u>Mittelherkunft</u>	2017 Prognose T€	2018 Plan T€	2019 Plan T€	2020 Plan T€	2021 Plan T€
Jahresergebnis	-4.486	-4.161	-4.336	-5.169	-5.107
Abschreibungen Altinvestitionen	1.222	1.179	1.074	907	813
Abschreibungen Neuinvestitionen	32	102	168	217	264
	-3.233	-2.880	-3.094	-4.045	-4.029
Verlustausgleich der Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig	233	216	225	268	265
b) Stadt Braunschweig Beteiligungs GmbH	4.253	3.945	4.111	4.901	4.842
Sondertilgung Gesellschafter Kauf VW Halle	150	150	144	111	111
Darlehensaufnahme	636	771	544	445	495
Summe Mittelherkunft	2.039	2.202	1.930	1.680	1.684
<u>Mittelverwendung</u>					
Finanzbedarf Sachanlagen	636	771	544	445	495
Tilgung langfristiger Fremdmittel alt	1.127	1.044	1.037	996	918
Tilgung langfristiger Fremdmittel neu	31	102	168	217	264
Summe Mittelverwendung	1.794	1.917	1.749	1.659	1.678

Im vorliegenden Finanzplan sind folgende Investitionsmaßnahmen für 2018 enthalten: Arenabeleuchtung Volkswagen Halle (398 T€), Erweiterung Videoüberwachung Polizei Eintracht-Stadion (48 T€), Austausch Akkus Sicherheitsanlagen alle Betriebsstätten (36 T€), Anstelltreppen Bühne/Podeste/Platten Stadthalle (29 T€), Bodenstrahler Volkswagen Halle (15 T€) und Scaler sowie Bedienrechner Videoregie Eintracht-Stadion (10 T€). Bei den weiteren Investitionen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen im Bereich Veranstaltungstechnik (110 T€), Facility-Management (45 T€) sowie Investitionen in die Hard- und Software der Gesellschaft (80 T€).

Bilanzplan 2018

	Vorschau T€ 31.12.17	Plan T€ 31.12.18	Plan T€ 31.12.19	Plan T€ 31.12.20	Plan T€ 31.12.21
Aktiva					
A. Anlagevermögen	18.344	17.793	17.217	16.948	16.856
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	49	46	55	51	55
II. Sachanlagen	18.295	17.747	17.162	16.897	16.800
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.800	1.600	1.400	900	300
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.400	1.200	1.000	600	200
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	400	400	400	300	100
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21	21	21	21	21
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	20.164	19.414	18.637	17.869	17.176
Passiva					
A. Eigenkapital	2.798	2.595	2.461	2.461	2.461
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	2.772	2.569	2.435	2.435	2.435
B. Sonderposten für Zuschüsse	64	61	58	55	52
C. Rückstellungen	0	0	0	0	0
D. Verbindlichkeiten	17.302	16.757	16.118	15.352	14.663
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe Passiva (Bilanzsumme)	20.164	19.413	18.637	17.868	17.176

Bilanzkennzahlen:

	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
<u>Eigenkapitalquote:</u>					
<u>EK/Bilanzsumme</u>	0,14	0,13	0,13	0,14	0,14
<u>Fremdkapitalquote:</u>					
<u>FK/Bilanzsumme</u>	0,86	0,86	0,86	0,86	0,85
<u>Verschuldungsquote: FK/EK</u>	6,18	6,46	6,55	6,24	5,96
<u>Anlagedeckungsgrad I: EK/AV</u>	0,15	0,15	0,14	0,15	0,15

Instandhaltungen 2018

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stadthalle					
Summe Bauunterhaltung	165.000	165.000	165.000	40.000	20.000
Wartung	65.000	65.000	65.000	5.000	-
Maßnahmen	42.000	-	-	-	-
Ersatzbauteile Lüftungsanlagen	18.000				
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	24.000				
Volkswagen Halle					
Summe Bauunterhaltung	135.000	135.000	135.000	160.000	165.000
Wartung	70.000	70.000	70.000	70.000	75.000
Maßnahmen	195.000	46.000	50.000	97.000	75.000
Reinigung Lüftungskanäle u. Dachkonstruktion	25.000	-	25.000	-	30.000
Bodenbeschichtung Foyer + Umgang + Halle(17)	76.000	-	-	48.000	
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	24.000	-	-	24.000	
Austausch Rauchmelder	20.000	-	-	-	20.000
Austausch Schachtdeckel Wasseranschluß außen incl. Ersatzteile		21.000			
Sonstiges	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Eintracht Stadion					
Summe Bauunterhaltung	125.000	125.000	125.000	150.000	155.000
Wartung	100.000	100.000	100.000	100.000	105.000
Maßnahmen	184.000	64.000	125.000	149.000	120.000
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	24.000	-	-	24.000	
Mängelbeseitigung Westtribüne	50.000	24.000	-	-	
Beschichtung Treppenstufen Mundlöcher Nordkurve		30.000	-		
Reparaturen Videoleinwände (neu 2021)	-	10.000	10.000	10.000	
Rasentausch	110.000		115.000	115.000	120.000
Gesamt					
Summe Bauunterhaltung	425.000	425.000	425.000	350.000	340.000
Wartung	235.000	235.000	235.000	175.000	180.000
Maßnahmen	421.000	110.000	175.000	246.000	195.000
Summe Instandhaltung	1.081.000	770.000	835.000	771.000	715.000

Investitionen 2018

Investitionen 2018	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€
Stadthalle					
Ersatz Lichtpulte (CS+GS)	60.000				
Ersatz Tonpult GS	35.000				
Anstelltreppe Bühnen (GS+CS) + Austausch Podeste/Platten		29.000			
Rollpodest und Rampe GS			25.000		
Austausch Wärmepumpen	14.000				
Austausch Akkus Sicherheitsanlagen		12.000			
UV Anlage Rückkühlwerk (Wasserhygiene)	10.000				
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Facility Management	25.000	25.000	25.000	5.000	
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	75.000	75.000	75.000	10.000	
Hard- und Software	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Gesamt Stadthalle	259.000	181.000	165.000	55.000	40.000
Volkswagen Halle					
Steuerung Kettenzüge	132.000		92.000		
Bodenstrahler außen Rutschgefahr		15.000			
Spielfeldbeleuchtung BBL		398.000			
Scheinwerferersatz (VWH in CS)	50.000				
Verfolgerscheinwerfer	20.000			20.000	
Erweiterung Moving Heads Spots				78.000	
LED-Stripes				50.000	
Klimatisierung Business Foyer			180.000		
Ersatz Kehrmaschine	32.000				
Geländerbügel Unterring				68.000	
Stromstation/Stromverteiler			12.000	25.000	
Mobile Dimmer				30.000	
Austausch Akkus Sicherheitsanlagen	18.000	12.000		12.000	
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Hard- und Software	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt Volkswagen Halle	307.000	480.000	339.000	338.000	55.000
Eintracht-Stadion					
Ergänzung Lüftung/ GLT West	18.000				
Ergänzung Schließung	12.000				
Erweiterung Videoüberwachung Polizei		48.000			
Austausch Akkus Sicherheitsanlagen		12.000		12.000	
Austausch Scaler und Bedienrechner Videoregie		10.000			
Videoleinwände					360.000
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Hard- und Software	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt Eintracht Stadion	70.000	110.000	40.000	52.000	400.000
Betriebsgesellschaft					
Maßnahmen	401.000	536.000	309.000	295.000	360.000
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	45.000	45.000	45.000	25.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	110.000	110.000	110.000	45.000	35.000
Hard- und Software	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Gesamt Betriebsgesellschaft	636.000	771.000	544.000	445.000	495.000